

Beschluss Nr.: **7.461/2024** **öffentlich**

Berichterstatter: **Frau Schulz**

Gegenstand der Vorlage

Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ilsenburg und des Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatsube Ilsenburg e.V.

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) stimmt dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatsube Ilsenburg e. V. vorbehaltlich eines Haftungsausschlusses zu.

Abstimmungsergebnis:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 19 davon anwesend
- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltung
- 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

Begründung

Mit dem Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatsube Ilsenburg e. V. soll eine Kooperationsvereinbarung geschlossen werden, um die künftige Zusammenarbeit mit dem städtischen Kunstgussmuseum besser zu gestalten.

Grundlage hierfür ist das sogenannte 3-Säulen-Modell. Mit dem städtischen Kunstgussmuseum in der Innenstadt, der Fürst-Stolberg-Hütte sowie dem Kloster/Schloss verfügt Ilsenburg über wertvolle historische und (industrie-)kulturelle Gebäudekomplexe, die unterschiedliche Eigentümer bzw. Betreiber haben:

- die Stadt Ilsenburg als Eigentümerin des Kunstgussmuseums,
 - den Museumsfördervereins-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatsube Ilsenburg e.V. als Eigentümerin der Fürst-Stolberg-Hütte und
 - die Stiftung Kloster Ilsenburg als Eigentümerin des Klosters und Schlosses.
- Um die Zusammenarbeit weiter zu festigen, soll in einem ersten Schritt eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ilsenburg und dem Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatsube Ilsenburg e.V. geschlossen werden. Die Angebote sollen sich dabei ausdrücklich ergänzen.

- Das ehemalige Hütten- und Technikmuseum der Stadt Ilseburg wird derzeit zu einem spezialisierten Kunstgussmuseum weiterentwickelt, in dem die historisch wichtige Handwerkskunst historisch erlebbar gemacht wird. Das Kunstgussmuseum, gelegen im Zentrum der Stadt, versteht sich mit seinem Eisenkunstguss als Ort moderner Museumspräsentation. Gleichzeitig wird der historische Marienhof als städtebaulich wertvolles Ensemble dauerhaft bewahrt und seine Bedeutung für die Entwicklung des Ortes wieder sichtbar gemacht. Der Marienhof in der Stadtmitte mit dem Kunstgussmuseum ist der zentrale Teil des 3-Säulen-Modells.
- Die Fürst-Stolberg-Hütte - hier insbesondere die große Gießereihalle - kann im Rahmen der baurechtlichen Genehmigungen für Veranstaltungen genutzt werden. Der Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilseburg e.V. hat zudem die einmalige Gelegenheit, eine umfangreiche und historisch wertvolle Ofensammlung mit ca. 260 Öfen auszustellen und mittelfristig anzukaufen. Bei der Beantragung von Fördermitteln wird die Harz AG den Verein unterstützen und auch den Entwurf der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt vorbereiten. Die Stadt Ilseburg strebt an, das Vorhaben einmalig und abschließend - vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zum Haushaltsplan 2024 mit 100.000 EUR ausgezahlt in 4 Jahresscheiben zu 25.000 EUR - zu unterstützen. Im Gegenzug verpflichtet sich der Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilseburg e.V. die Ausstellung öffentlich zugänglich zu machen. Weiter sollen die Besucher des Kunstgussmuseums und der Fürst-Stolberg-Hütte über die jeweiligen Angebote des Kooperationspartners informiert werden.

Eine mögliche Kooperationsvereinbarung mit Stiftung Kloster Ilseburg wird aufgrund der bekannten Schwierigkeiten zurückgestellt. Im Kloster/Schloss soll der Schwerpunkt auf das Wirken der Malerfamilie Crola ausgerichtet sein.

Herr Fahrtnann stellt in der Sitzung des Stadtrates folgenden Änderungsantrag für die Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Ilseburg (Harz) stimmt dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilseburg e. V. vorbehaltlich eines Haftungsausschlusses zu.

Herr Mischler lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

21	Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
19	davon anwesend
19	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltung
0	Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

Gesetzliche Grundlagen

§ 45 KVG LSA

Finanzielle Auswirkungen

Ja ☒ Nein ☐

im HH-Jahr: 2024

Erträge/Einzahlungen in EUR:

Aufwendungen/Auszahlungen in EUR: einmalig anteilig 500 EUR für das Erstellen der Kooperationsvereinbarung durch die Harz AG

Loeffke
Bürgermeister

Anlagen:

Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ilsenburg (Harz) und dem Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e. V.